

Marktvorschau

18. Juni bis 18. Juli

Nutzrinder/Kälber

22.6.	Traboch, 11 Uhr
29.6.	Greinbach, 11 Uhr
6.7.	Traboch, 11 Uhr
13.7.	Greinbach, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2017	105,4	100,1	+5,08
2018	104,8	103,4	-0,57
2019	105,3	104,6	+0,48
2020			
1. Quar.*	107,9	104,8	+2,57
2. Quar.*	106,6	104,4	-0,56
3. Quar.*	103,7	104,1	-1,33
4. Quar.*	102,8	104,9	-1,25
2020*	105,2	104,6	-0,09
2021			
1. Quar.*	107,2	107,9	-0,65

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Apr.'21 vorl.

Monat	2020	2021	20/21 in%
Jänner	107,6	108,5	+0,8
Februar	107,8	109,1	+1,2
März	108,1	110,3	+2,0
April	108,1	110,1	+1,9
Mai	107,4		
Juni	108,0		
Jahres-Ø	108,2		

Energiepreise

15.6. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	73,40	+1,93
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,084	±0,00
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Juni	594,25	+17,0

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 24 vom 17. Juni 2021, Jg. 53

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Flächennutzung: Nischen im Trend

Die jüngsten Ergebnisse der Flächenauswertungen aus dem Mehrfachantrag 2021 zeigen einen weiter leicht rückläufigen Trend der steirischen Grünland- und Ackerfläche. So nahm die Grünlandfläche um 0,4% auf 167.800 ha, und die Ackerfläche um 0,6% auf 124.500 ha ab. Der Ackerflächenverlust seit 2010 beträgt allerdings bereits 12.866 ha.

Innerhalb der Getreide-Nutzungen verliert das Wintergetreide nach Rückgängen 2019 und 2020 nun auch 2021 satte 18,5%. Winterweizen verlor rund 12% und Wintergerste gar 24% ihrer Flächen. Dies erfolgte zu Gunsten der Sommerungen, welche um knapp 1000 ha oder 44% zulegen konnten. Zu den Gewinn-

nern zählte vor allem auch Körnermais, der um 5% bzw. etwa 1800 ha auf knapp 38.000 zulegen konnte, während jedoch



„Die Holunderfläche hat sich im letzten Jahrzehnt fast halbiert.“

Robert Schöttel, Marktreferent, LK Steiermark

ein Drittel des Zuwachses CCM wieder einbüßte. Erstarkt zeigte sich auch Mais/Käferbohne, deren Fläche um 10% auf etwa 560 ha zunahm. Raps und Sonnenblume führen hierzulande weiterhin ihr Schattendasein, sie verloren deutliche 30% bzw. 10%, während Sojabohne um 12% zu-

legen konnte und der Ölkürbis bei 13.300 ha Stabilität zeigte. Maisalternativen wie Hirse und Sorghum fielen um jeweils rund 10% auf je gut 1000 ha zurück, auch die Eiweißpflanzen spielen eine immer geringere Rolle. Bei gut 1000 ha konnten Hackfrüchte stabil gehalten werden. Eine erstarkte Entwicklung zeigt der Erdbeeranbau, und auch das Feldgemüse nimmt Kurs auf die 800 ha.

Im Bereich der Spezialkulturen erkennt man eine gewisse Ausrichtung auf Regionalität, Direktvermarktung und Kundenwünsche. So sind sämtliche Strauchbeeren gut flächenstabil. Der Marillenbau gewinnt zu Lasten des Pfirsich. Tafelbirnen nehmen deutlich zu, während der Rückgang bei Tafeläpfel mit knapp über 5000 ha und -1,6% zum Vorjahr etwas eingegrenzt werden konnte. Besorgniserregend zeigt sich der Rückgang der Holunderfläche, die im Jahresvergleich um weitere 18% auf 659 ha zurückgefahren wurde und sich damit im letzten Jahrzehnt fast halbierte. Dafür verdoppelten sich Nischen-Spezialkulturen auf mittlerweile 630 ha. Fels in der Brandung: die Rebfläche, die erfassungs- und pflanzrechtebedingt bereits 5150 ha erreichte.

Flächennutzung in der Steiermark

in ha; Q: MFA, LK Stmk; *Stand: 17. Mai	2010	2020	2021*	+/- % zu 2020
Wintergetreide	15.602	19.407	15.822	-18,5
Sommergetreide	5.841	2.083	2.996	+43,8
Mais	69.160	57.708	59.202	+2,59
Sojabohne	1.506	5.512	6.167	+11,9
Ölkürbis	15.791	13.245	13.274	+0,22
Hackfrüchte	941	1.052	1.080	+2,66
Feldfutter gesamt	22.553	17.795	17.941	+0,82
Acker gesamt	137.353	125.198	124.487	-0,57
Grünland	178.816	168.561	167.836	-0,43
Almfutterfläche	-	35.594	34.717	-2,46
Spezialkulturen gesamt	9.175	9.620	9.363	-2,67
Wein	4.077	5.076	5.153	+1,52

SCHWEINEMARKT: Exporte unterdurchschnittlich

Erzeugerpreise Stmk

3. bis 9. Juni

inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,84	+0,02
E	1,72	+0,03
U	1,49	+0,04
Ø S-P	1,79	+0,02
Zuchten	1,13	±0,00

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.22 Vorw.

EU	165,86	+0,60
Österreich	172,06	+1,03
Deutschland	161,08	+1,31
Niederlande	154,26	+0,24
Dänemark	k.A.	174,68

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 10.-16.6.	1,59	±0,00
Zuchtsauen, 10.-16.6.	1,14	+0,03
ST- u. Systemferkel, 14.-20.6.	2,80	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 11.6.	1,63	±0,00
Dt.VEZG Schweinepr., 10.-16.6.	1,57	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpreis,Stk., 14.-20.6.	53,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 22, Ø	1,61	+0,03

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Der heimische Markt ist zweigeteilt: Während der Lebendmarkt gut abfließt, herrscht am Fleischmarkt noch Geschiebe - vor allem die Exporte laufen unterdurchschnittlich.

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 24, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	435 – 440
Sojaschrot 44% lose, o.GT	725 – 730
Sojaschrot 48% lose	445 – 450
Rapschrot 35% lose, Aug.	305 – 310

Erdäpfel

Am 14. Juni wurden folgende Preisfeststellungen erhoben:

Speisefrüherdäpfel, lose an Handel je kg	0,45 – 0,50
ab Hof, 5 kg/10 kg, brutto	8,0 / 15,0

Erdbeeren

Am 14. Juni wurden folgende Preisfeststellungen je kg inkl. Ust. erhoben:

Gepflückt ab Hof	5,00 – 8,00
Selbstopflücke ab Feld	2,80 – 3,90

Rundholzpreise

frei Straße, Mai
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	98 – 104
Weststeiermark	98 – 105
Mur/Mürztal	99 – 105
Oberes Murtal	98 – 104
Ennstal u. Salzkammergut	99 – 104
Braunbloche, Cx, 2a+	65 – 77
Schwachbloche, 1b	78 – 89
Zerspaner, 1a	40 – 61
Langholz, ABC	101 – 111

Sonstiges Nadelholz ABC 2a+

Lärche	109 – 137
Kiefer	65 – 69

Industrieholz, FMM

Fi/Ta-Schleifholz	36 – 38,0
Fi/Ta-Faserholz	26 – 28,5

Energieholz

Preise Mai

Brennholz, hart, 1 m, RM	58 – 65
Brennholz, weich, 1 m, RM	40 – 45
Qualitätshackgut, P16 – P63	66 – 82
Nh, Lh gemischt, je t atro	
Energieholz-Index, 1. Qu.21	1,382

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinsballen ab Hof	18 – 24
Heu Großballen ab Hof	16 – 23
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 – 15
Stroh Großballen geschnitten	12 – 16
Stroh Großballen gemahlen	17 – 21

Futtermittelpattform: www.stmk.lko.at

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	31 – 37
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	28 – 34
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 – 15
Press- u. Wickelkosten	14,5 – 18
Presskosten	6 – 8,20
Wickelkosten 6-fach	8,5 – 9,80

Greinbach schwächer

Der Greinbacher Zuchtrindermarkt vom 10. Juni war mit 102 aufgetriebenen Tieren deutlich schwächer besetzt als zuletzt. Marktkonform waren die 34 angebotenen Jungkühe, die Hälfte konnte somit über der 2000-Euro-Marke abgerechnet werden. Dennoch war das Kaufverhalten ruhiger als zuletzt. Bei den trächtigen Kalbinnen fehlten diesmal die Preisspitzen. Der Jungkalbinnenmarkt wurde durch Exportankäufe für den Türkeiemarkt deutlich belebt.

Zuchtrindermarkt Greinbach

	10. Juni	Auftr. verk.	Ø-Preis
Kuhkälber	23	18	634
Jungkühe II	34	25	2.086
Kühe II	7	7	2.093
Jungkalbinnen II	15	14	1.309
Kalbin tr., 24 kg Milch	5	5	1.732
Kalbin tr., 22 kg Milch	12	10	1.698
Stiere A	6	2	2.375

Nutzrindermarkt Greinbach: Marktkonforme Räumung

	15. Juni	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	15	71,40	4,82	+0,71	
Stierkälber 81 bis 100 kg	48	92,17	5,01	+0,09	
Stierkälber 101 bis 120 kg	76	111,08	4,94	+0,13	
Stierkälber 121 bis 140 kg	51	130,76	4,68	+0,12	
Stierkälber über 141 kg	61	186,66	3,61	-0,48	
Summe Stierkälber	251	127,46	4,42	-0,13	
Kuhkälber bis 80 kg	4	66,50	4,91	+0,90	
Kuhkälber 81 bis 100 kg	19	93,05	4,66	+0,18	
Kuhkälber 101 bis 120 kg	18	109,44	4,19	+0,19	
Kuhkälber 121 bis 140 kg	11	129,73	3,96	-0,03	
Kuhkälber über 141 kg	26	175,31	3,76	+0,08	
Summe Kuhkälber	78	128,06	4,06	+0,08	
Kühe nicht trächtig	41	791,22	1,63	+0,05	
Kalbinnen bis 12 Monate	6	285,00	2,63	-0,08	
Kalbinnen über 12 Monate	4	597,50	1,91	+0,16	

Beim Greinbacher Nutzrindermarkt vom 15. Juni wurde das Angebot von 384 Tieren marktkonform geräumt. Die wesentlichen Preiskategorien blieben weitgehend stabil.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

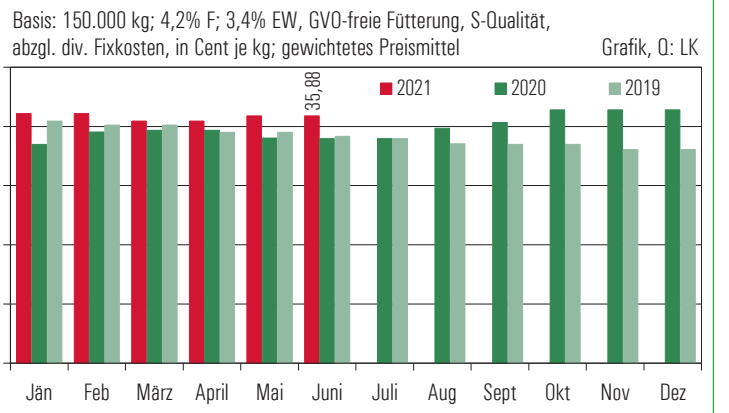
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 6.6.	35,8	35,5
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Mai	37,0	36,2
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Juni, 14.6.	36,37	34,40
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 15.6.	-1,3%	-0,9%

Erzeugerpreise Lebendrinder

7. bis 13.6., inkl. Vermarktungsgebühren

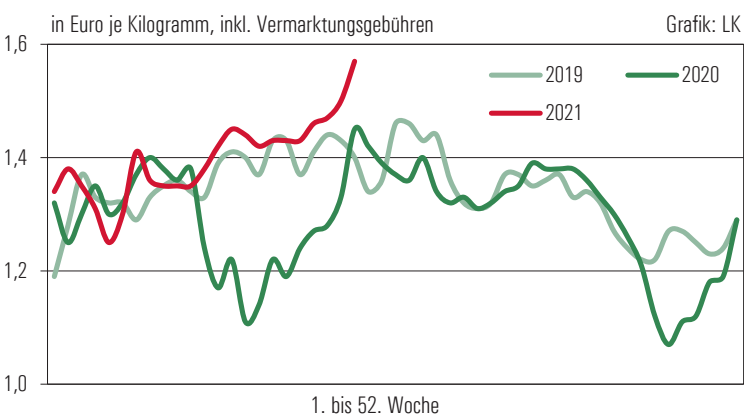
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	754,3	1,57	+0,07
Kalbinnen	441,8	2,14	-0,04
Einsteller	309,5	2,76	+0,05
Stierkälber	120,5	4,62	-0,04
Kuhkälber	119,4	4,00	+0,05
Kälber ges.	120,3	4,48	-0,03

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark



SCHLACHTRINDERMARKT: Notierungsaufschläge

Kühe lebend



Die Schlachtkuhnotierungen konnten weiter deutlich zulegen. Das Anlaufen der Gastronomie nimmt aber auch den Jungstiermarkt mit. Dieser kann sich saisonal gut halten.

Notierung EZG Rind

14. bis 19.6., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,51/3,55
Ochsen (300/440)	3,51/3,55
Kühe (300/420)	2,61/2,78
Kalbin (250/370)	3,07
Programmkalbin (245/323)	3,51
Schlachtkälber (80/110)	5,30

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,38
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	4,89
Murbodner-Ochse (EZG)	4,55

Notierungsband Rinderringe

14. bis 19.6., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,51 – 3,59
Kühe	2,57 – 2,97
Kalbin/Qualitätskalbin	3,07 – 3,45
Ochsen	3,51 – 3,59
Kälber	5,30 – 5,60

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Juni aufl. bis KW 23

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	3,84	2,98	3,88
R	3,78	2,96	3,60
O	3,48	2,68	2,83
Summe E-P	3,82	2,82	3,75
Tendenz	+0,04	+0,03	-0,09

